

lesungen **zur liturgie**

Für jeden Sonntag bis vor Ostern hin schlagen wir Ihnen hier einen Bibeltext für die Lesung in der Liturgie vor. In Verbindung mit dem Ablauf der Liturgie ergibt sich so ein kurzer „Gottesdienst für Zuhause“, zu dem wir Sie mitzufeiern einladen und ermutigen möchten.

Sonntag 22.3. (Lätare)

Jesaja 66,10-14

10 Freut euch mit Jerusalem, und jauchzt über sie, alle, die ihr sie liebt! Frohlockt von Herzen mit ihr, alle, die ihr um sie trauert!

11 Damit ihr trinkt und satt werdet an der Brust ihres Trosts, damit ihr schlürft und euch erquickt an ihrer prall gefüllten Mutterbrust.

12 Denn so spricht der HERR: Sieh, wie einen Strom leite ich den Frieden zu ihr und den Reichtum der Nationen wie einen flutenden Fluss, und ihr werdet trinken, auf der Hüfte werdet ihr getragen, und auf den Knien werdet ihr geschaukelt.

13 Wie einen, den seine Mutter tröstet, so werde ich euch trösten, und getröstet werdet ihr in Jerusalem.

14 Und ihr werdet es sehen, und euer Herz wird frohlocken, und eure Knochen werden erstarren wie junges Grün. Und die Hand des HERRN wird sich bekannt machen bei seinen Dienern und sein Zorn bei seinen Feinden.

Sonntag 29.3. (Judika)

Hebräer 13,12-14

12 Darum hat auch Jesus, um durch sein eigenes Blut das Volk zu heiligen, ausserhalb des Tors gelitten.

13 Lasst uns also vor das Lager hinausziehen zu ihm und seine Schmach tragen,

14 denn wir haben hier keine bleibende Stadt, sondern die zukünftige suchen wir.

Sonntag 5.4. (Palmsonntag)

Markus 14,1-9

1 Es war aber zwei Tage vor dem Fest des Passa und der ungesäuerten Brote. Und die Hohen Priester und Schriftgelehrten suchten Mittel und Wege, wie sie ihn mit List festnehmen und töten könnten.

2 Sie sagten nämlich: Nicht am Fest, damit kein Aufruhr entsteht im Volk.

3 Als er in Betanien im Haus Simons des Aussätzigen war und bei Tisch sass, kam eine Frau mit einem Alabastergefäß voll echten, kostbaren Nardenöls; sie zerbrach das Gefäß und goss es ihm über das Haupt.

4 Da wurden einige unwillig und sagten zueinander: Wozu geschah diese Verschwendung des Öls?

5 Dieses Öl hätte man für mehr als dreihundert Denar verkaufen und den Erlös den Armen geben können. Und sie fuhren sie an.

6 Jesus aber sprach: Lasst sie! Was bringt ihr sie in Verlegenheit? Sie hat eine schöne Tat an mir vollbracht.

7 Arme habt ihr ja allezeit bei euch und könnt ihnen Gutes tun, sooft ihr wollt; mich aber habt ihr nicht allezeit.

8 Was sie vermochte, hat sie getan. Sie hat meinen Leib im Voraus zum Begräbnis gesalbt.

9 Amen, ich sage euch: Wo immer in der ganzen Welt das Evangelium verkündigt wird, da wird auch erzählt werden, was sie getan hat, zu ihrem Gedächtnis.

Sonntag 19.4. (Quasimodogeniti)

Lukasevangelium 24,36-45

36 Während sie noch darüber redeten, trat er selbst in ihre Mitte, und er sagt zu ihnen:
Friede sei mit euch!

37 Da gerieten sie in Angst und Schrecken und meinten, einen Geist zu sehen.

38 Und er sagte zu ihnen: Was seid ihr so verstört, und warum steigen solche Gedanken in euch auf?

39 Seht meine Hände und Füße: Ich selbst bin es. Fasst mich an und seht! Ein Geist hat kein Fleisch und keine Knochen, wie ihr es an mir seht.

40 Und während er das sagte, zeigte er ihnen seine Hände und Füße.

41 Da sie aber vor lauter Freude noch immer ungläubig waren und staunten, sagte er zu ihnen: Habt ihr etwas zu essen hier?

42 Da gaben sie ihm ein Stück gebratenen Fisch;

43 und er nahm es und ass es vor ihren Augen.

44 Dann sagte er zu ihnen: Das sind meine Worte, die ich zu euch gesagt habe, als ich noch mit euch zusammen war: Alles muss erfüllt werden, was im Gesetz des Mose und bei den Propheten und in den Psalmen über mich geschrieben steht.

45 Dann öffnete er ihren Sinn für das Verständnis der Schriften

Sonntag 26.4. (Misericordias Domini)

1. Petrus 2,21-25

21 Denn dazu seid ihr berufen worden, weil auch Christus gelitten hat für euch und euch ein Vermächtnis hinterlassen hat, damit ihr seinen Spuren folgt.

22 Er tat nichts, was Sünde wäre, und in seinem Munde fand sich kein Falsch.

23 Er schmähte nicht, wenn er geschmäht wurde, er drohte nicht, wenn er leiden musste, sondern stellte es dem anheim, der gerecht richtet.

24 Er selbst hat unsere Sünden getragen am eigenen Leib ans Holz hinauf, damit wir den Sünden absterben und der Gerechtigkeit leben; durch seine Striemen wurdet ihr geheilt.

25 Denn ihr irrtet umher wie Schafe, doch jetzt seid ihr zurückgekehrt zum Hirten, zum Beschützer eurer Seelen.